

# BONIFAZIUS TÜRME *REPORT*

## Die beiden Klassiker prägen das Stadtbild



Mit einer Höhe von über 80 Metern sind die beiden Bonifazius-Türme in Mainz nicht zu überse-

hen. Mehr noch: sie weisen den Weg in die Innenstadt. Leichter kann man nirgendwo hin gelangen; ob mit dem Auto oder mit einem öffentlichen Verkehrsmittel. Die Wolkenkratzer wurden vor rund 30 Jahren in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs gebaut und ihre Lage ist nach wie vor unschlagbar gut. Seit 2004 sind die Bonifazius-Türme richtig im Aufwind. Etwa 15 Mietverträge wurden seitdem neu vermittelt oder verlängert.

Diese hohe Zahl der Mietvertragsabschlüsse machen die Türme zu den erfolgreichsten Bürogebäuden der letzten Jahre. Ich betreue die beiden Gebäude mittlerweile bereits im fünften Jahr. Gemeinsam mit meinem Vermietungsteam bin ich fest davon überzeugt, dass es zu der grandiosen Aussicht und der guten Lage keine Alternative in Mainz gibt. Wenn Sie Fragen zu den Bonifazius-Türmen haben – rufen Sie mich gern an.

Helga Gombert  
Leiterin Bürovermietung  
Jones Lang LaSalle GmbH  
Juliusstraße 2  
65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 9011314  
helga.gombert@eu.jll.com



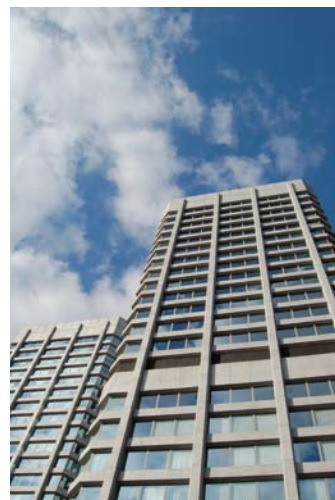
## Mieter unterschiedlicher Couleur

Die Welt ist bunt. So auch in den Bonifazius-Türmen. Es gibt hier jeweils 24 Etagen mit Büros und Arztpraxen, Geschäften und auch die Mainzer Stadtbücherei. Die größte Büro-Mietfläche erstreckt sich über acht Etagen, die kleinste Ladeneinheit misst etwa 30 Quadratmeter.

Namhafte Unternehmen haben ihren Sitz in den Bonifazius-Türmen. Die Größen der Büroetagen in den beiden Türmen weisen geringfügige Unterschiede auf: In Turm A beträgt die Grundfläche 552 Quadratmeter je Etage, in Turm B sind es hingegen 568 Quadratmeter.

Auszug aus der Mieterliste:

- Deutsche Wohnen AG, Immobilien-Aktiengesellschaft
- KPMG, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen
- Deutsche Bahn AG
- Kabel Deutschland GmbH, Kabelnetzbetreiber
- Bewidata GmbH, Finanzdienstleister
- und weitere.



# Ungewöhnlicher TV-Dreh im Oktober 2007

Um seiner Freundin einen Heiratsantrag zu machen, wollte er hoch hinaus. Am 9. Oktober ging ein Anruf der Fernsehserie „Nur die Liebe zählt!“ (Moderator Kai Pflaume) von Sat.1 ein, mit der Bitte, die Türme als Drehort für eine spektakuläre Überraschungsaktion zu buchen.



Innerhalb eines Tages musste alles für den Dreh vorbereitet werden: Der Zutritt zum Dach, um den künftigen Bräutigam von der 24. Etage abzuseilen, ein Konferenzraum in der 23. Etage, um die Frau seiner Träume mit einer Lockvogelaktion in eine inszenierte Schulung zu ködern und die Möglichkeit, vom anderen Turm aus diese Hochseilakrobatik zu filmen. Gefragt, zugestimmt, getan: Am nächsten Morgen liefen bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren. Eine Stuntmanfirma errichtete eine

Konstruktion auf dem Dach, um den Mann sicher abseilen zu können, Kameras wurden in den verschiedensten Positionen in und an den Türmen angebracht und platziert, bis die junge Frau mit beabsichtigter Verspätung



in die Schulung kam. Da war der Startschuss gefallen – auf dem Dach wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und der Herr im Smoking kam wie Spiderman an der Fassade des Turmes B hinuntergelaufen. Am richtigen Fenster und in der richtigen Position angekommen, atmete er das letzte Mal tief durch, nahm all seinen



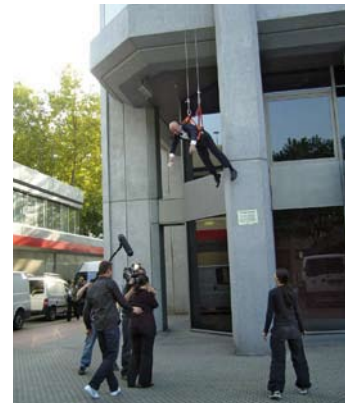
Mut zusammen und klopfte an die Scheibe, hinter der sich seine Freundin befand. Als sie sich runddrehte, konnte sie es kaum

fassen: „Das ist mein Freund!“ sagte sie entsetzt über die luftige Höhe, in der ihr Freund da hing, in die Runde, um sich gleichzeitig für die Störung zu entschuldigen. Ihr Freund fackelte nicht lange und winkte sie zu sich ans Fenster heran, um nun den entscheidenden Schritt zu machen – den Antrag. Da man in dieser Höhe die Fenster nicht mehr öffnen kann, hatte er sich ein Papierbanner mitgenommen, das er nun vorsichtig ausrollte. Langsam kamen die Worte „Willst Du mich heiraten?“ zum Vorschein und sie fing heftig an zu nicken. Da-



bei kamen die ersten Freudenstränen gekullert. Um sich in die Arme fallen zu können, musste sie erst mit dem Fahrstuhl ins Erdgeschoss fahren und er sich von ganz oben abseilen lassen. Nun war das Glück perfekt. Beide hatten sich wieder auf sicherem Boden in den Armen und bei allen Beteiligten fiel die Anspannung, ob alles klappen würde, nach und nach ab. Die Überraschung war gelungen!

Im späteren Nachdreh war Zeit, sich mit dem gesamten Team ein wenig auszutauschen und



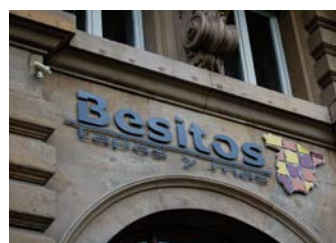
den Antragsteller zu fragen, ob es ein Hobby von ihm wäre, sich nur mit einem dünnen Seil gesichert von Hochhäusern herunter zu stürzen? Er verneinte es ganz und gar, aber er war bereit, diesen Schritt für seine künftige Ehefrau zu gehen und freut sich



schon heute, seinen Enkeln einmal die Geschichte von seinem spektakulären Heiratsantrag in den Bonifazius-Türmen zu erzählen!

## Kurze Wege – viele Möglichkeiten

Was macht die gute Lage eines Bürogebäudes aus? Erstens, dass man es leicht erreichen kann. Zweitens, dass man mitten im Geschehen ist und direkt vor der Tür seine Besorgungen erledigen kann. Drittens, die vielfältige Gastronomie. Erwähnenswert ist zudem das öffentliche Parkhaus unter den Bonifazius-Türmen. Ob Imbiss oder Restaurant, ob Drogerie oder Apotheke, ob Blumenladen oder Buchhandlung, hier, rund um die beiden Türme gibt es nahezu alles. Allein im Hauptbahnhof finden Sie über 30 Geschäfte oder gastronomische Einrichtungen.



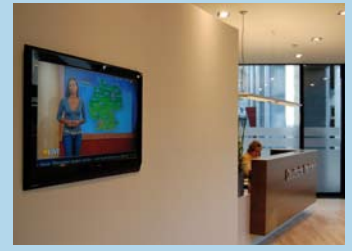
## Ein neues Headquarter



Die Deutsche Wohnen AG ist der größte Mieter in den Bonifazius-Türmen. Den 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht seit Mitte 2007 eine Gesamtfläche von etwa 4.000 Quadratmetern zur Verfügung. Jürgen Flügel, Leiter Betriebsorganisation, kann auf ein turbulentes Jahr von der Erstbesichtigung im Sommer 2006 bis zum Einzug zurückblicken. „Zwischen der Unterzeichnung des Mietvertrags im Dezember 2006 bis zum Tag des Einzugs gab es sehr viel zu tun.

Denn eigentlich entspricht unsere Fläche der eines Neubaus.“ Die acht Etagen des Turms A wurden für die Deutsche Wohnen AG innen komplett umgebaut. Es entstanden luftige Büros, großzügige Meetingräume, Rückzugsmöglichkeiten und Treffpunkte für die Mitarbeiter sowie eine sehr ansprechende Lobby. Mehrere Punkte waren für die Anmietung in den Bo-

nifazius-Türmen entscheidend. Die perfekte Lage – vom Hauptbahnhof aus ist man in einer Minute zu Fuß im Büro. Die technische Ausstattung, laut Jürgen Flügel ein sehr wichtiger Faktor: „Nun haben wir ein stabiles Netz, sind gut ausgestattet und haben sogar eine Video / Telefonkonferenz-Anlage eingebaut“. Die Mittagspausenversorgung ist nicht zu schla-



gen. Die vielen Angebote werden von den Kolleginnen und Kollegen gern genutzt. Nach Feierabend geht man schon mal zusammen ein Bierchen trinken oder in die Tapas Bar nebenan. Und – ein tolles Bonbon für die Autofahrer – es gibt genügend Stellplätze in der Tiefgarage, für die Firmenwagen und die Autos der Mitarbeiter.

## Ich wurde sehr persönlich betreut

Am 15. Oktober 2007 ist das TechnologieZentrum Mainz (TZM) in die Bonifazius-Türme eingezogen. Geschäftsführerin



Konstanze Jutzi ist begeistert: „Ich bin sehr zufrieden mit der schnellen und un-

komplizierten Abwicklung. Frau Gombert von Jones Lang LaSalle hat mich sehr persönlich und mit viel Engagement betreut. Sie war nach Abschluss des Miet-

vertrags immer noch für mich da“. Auch von Objektmanager Schmidt schwärmt sie: „Alles läuft und funktioniert“. Frau Jutzi suchte relativ kurzfristig Räume für das TZM und entschied sich unter anderem wegen des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses für die Bonifazius-Türme. Das TechnologieZentrum Mainz fördert innovative Technologien und die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze am Standort Mainz. Als Zielgruppen werden insbesondere technologieorientierte Gründungsinteressierte und Existenzgründer sowie junge Technologieunternehmen

gesehen. Die Unterstützung erfolgt durch Bereitstellung günstiger Mietflächen mit flexiblen Verträgen, das Anbieten von Infrastruktur und die Beratung sowie Vermittlung von Kontakten. Existenzgründern werden in den Bonifazius-Türmen 20 Untermietflächen angeboten. Das kleinste Büro misst 13 Quadratmeter, die derzeit größte vermietete Einheit hat 55 Quadratmeter Fläche. Der Vermietungsstand beträgt momentan 85 Prozent. Gut möglich, dass es in Kürze 100 Prozent sein werden. Mit einem Altersdurchschnitt von etwa 30 Jahren sind

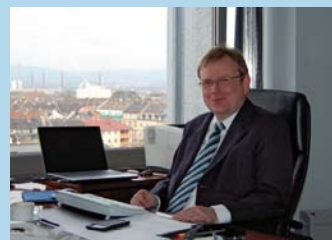
viele der Mieter Ausgründungen aus der Uni. Durch die ähnlichen persönlichen Voraussetzungen sitzen die Mieter wie in einem Boot. Konstanze Jutzi: „Das ist hier ein sehr kommunikatives Miteinander“. Viele Synergien können untereinander genutzt werden. Daran sind vermutlich noch weitere Existenzgründer interessiert. Und das TZM muss sich über Erweiterungsmöglichkeiten in den Bonifazius-Türmen Gedanken machen.

## Wir sind hier sehr gut untergebracht

Einer der treuesten Mieter in den Bonifazius-Türmen ist Bewidata. Seit 1990 hat das Unternehmen hier seinen Sitz. Bewidata bietet seinen Kunden als Finanzdienstleister Services in den Bereichen Unternehmensberatung und EDV-Service. Die etwa 25 Mitarbeiter bedienen von Mainz aus alle Kunden in Deutschland und im EU-Raum. Geschäftsführer Jürgen Heitz lenkt seit 2001 die Geschicke des Unternehmens

und ist mit seinen Büros in den Bonifazius-Türmen sehr zufrieden: „Wir fühlen uns wohl hier. Die technische Ausstattung stimmt, wir können über die Dächer der Stadt schauen und wir haben viele Vorteile durch die Tiefgarage im Haus. Das ist für unsere Kunden sehr bequem.“ Er freut sich, dass er in letzter Zeit einige neue Nachbarn bekommen hat, denn neue Mieter sind immer gut. Für Bewidata

sollen die Bonifazius-Türme auch in Zukunft der Unternehmenssitz bleiben. Jürgen Heitz: „Wir wollen den Vertrag verlängern. Wir sind hier sehr gut



untergebracht, viele langjährige Mitarbeiter schätzen die zentrale Lage am Hauptbahnhof. Und auch unsere Kunden finden die Lage sehr gut, wenn sie zum Beispiel zur EDV-Schulung kommen. Neben der bequemen Anreise finden Sie in unmittelbarer Nähe Hotels und Restaurants.“

# Bei uns ist immer was los



Frank Schmidt und Jörg Ortlepp

Frank Schmidt ist Objektmanager in den Bonifazius-Türmen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Jörg Ortlepp sorgt er dafür, dass in den Gebäuden alles rund läuft und immer gut funktioniert. Beide sind Mitarbeiter von Sasse Facility Management und haben selbstverständlich ihr Büro hier vor Ort. Schmidt ist auch Ansprechpartner für ungewöhnliche Anfragen, etwa wenn Touristen mal Mainz von oben sehen und ein Foto machen wollen. Oder wenn jemand vom Radio oder vom Fernsehen

kommt. Frank Schmidt: „Unsere Türme kann man nicht übersehen. Darum gibt es immer ein großes Interesse und hier ist immer was los.“

## Impressum

Herausgeber:  
Helga Gombert, Jones Lang LaSalle  
Konzept, Satz, Gestaltung:  
MoellerFeuerstein GmbH  
Bildnachweis:  
Stadt Mainz, Julia Thamm, Sven Bratulic,  
MoellerFeuerstein GmbH  
Druck:  
2000 Exemplare, Dezember 2007

## Perfekte Verbindungen ab Hauptbahnhof Mainz

An einem Wochentag zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr fahren ab Hauptbahnhof folgende Züge:

17:00 RE 80

Saarbrücken Hbf

17:02 RB 80

Bingen Hbf

17:02 S 8

Hanau Hbf über Frankfurt

17:13 RB 63/75

Wiesbaden Hbf

17:13 IC 2017

München Hbf

17:16 RB 23422

Alzey Bahnhof

17:19 RE 3865

Germersheim

17:20 EC 6

Hamburg-Altona

17:22 ICE 1558

Wiesbaden Hbf

17:22 RB 18036

Bensheim Bahnhof

17:24 RB 80

Sankt Wendel Bahnhof

17:26 S 8

Wiesbaden Hbf

17:30 RB 80

Koblenz Hbf

17:32 S 8

Hanau Hbf über Frankfurt

17:40 IC 2029

Passau Hbf über Frankfurt

17:45 RB 63/75

Wiesbaden Hbf

17:51 RE 80

Koblenz Hbf

17:52 RB 18065

Mannheim-Friedrichsfeld

17:55 RE 80

Saarbrücken Hbf

17:55 RE 23126

Alzey Bahnhof

17:56 S 8

Wiesbaden Hbf

Ab Bahnhofplatz gibt es im gleichen Zeitraum über 100 Busverbindungen und 28 Tramverbindungen.

